

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

**PRESSEMAPPE
IPM ESSEN 2008**

Presseinformation

Gramoflor feiert 100 Jahre Torfgeschichte

15. Januar 1908. Der Kaufmann und Landwirt Anton Gramann erscheint vor dem Großherzoglichen Amtsgericht im norddeutschen Vechta, um sein gleichnamiges Torfgeschäft zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden. Bereits seit 1840 lebt seine Familie von der landwirtschaftlichen Nutzung des Moores als mühsam zu bearbeitende Anbaufläche für Buchweizen und als Lieferant von Heizmaterial. Die vorausschauende unternehmerische Entscheidung Gramanns für eine konsequente Fabrikation und Vermarktung von Brenn- und Torfstreu markiert den Beginn des gewerblichen Torfabbaus in der Region Vechta überhaupt und steht zugleich am Anfang einer bis heute andauernden erfolgreichen Unternehmensgeschichte. 1991 führt sein Urenkel Josef Gramann das Torfgeschäft in eine neue Dimension. Er entscheidet sich zu einer engen Zusammenarbeit mit der international tätigen Ostendorf Firmengruppe, die über Produktionsstandorte in Vörden und Donstorf verfügt, und baut das Torfwerk zu einem der modernsten Substratwerke Europas mit dem Namen *Gramoflor Gärtnererden* um. Ab 1999 folgen Schritt für Schritt die eigenständige Vermarktung, der weitere Ausbau der zwei hochmodernen Produktionsstandorte in Vechta und Vörden und die Sicherung eigener Torfgewinnungsflächen in Norddeutschland. 2006 schließlich werden die bis dahin eigenständigen Firmen zur *Gramoflor GmbH und Co. KG* verschmolzen.

Heute, 2008, ist das Unternehmen längst aus den Schuhen des von Anton Gramann vor 100 Jahren in Vechta gegründeten Torfhandelsgeschäftes herausgewachsen. Professionelle Gartenbau- und Fachhandelsbetriebe im In- und Ausland schätzen die hochwertigen Blumenerden und Substrate des „Zwergen unter den Substratlieferanten“. Wertvolle Erfahrungen, von Generation zu Generation weitergegeben, die bedachtsame Pflege von Unternehmenstraditionen und unternehmerische Weitsicht haben den Brückenschlag von der Vergangenheit in die Moderne gelingen lassen.

**Gramoflor auf der IPM Essen vom 24.-27.01.2008:
Halle 3, Stand 232**

Bild: nächste Seite



Presseinformation

Bild: 100 Jahre Torfgeschichte



GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

Kurzmeldung

Gramoflor feiert 100 Jahre Torfgeschichte

Am 15. Januar 2008 feiert der norddeutsche Substrathersteller Gramoflor *100 Jahre Torfgeschichte*. Vor genau einem Jahrhundert gründete der Urgroßvater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Josef Gramann das Torfhandelsgeschäft Anton Gramann und legte damit den Grundstein für das heutige Unternehmen. Heute ist der traditionsreiche Hersteller von hochwertigen Qualitätserden international tätig und zählt renommierte professionelle Gartenbau- und Fachhandelsbetriebe zu seinen langjährigen Geschäftspartnern.

**Gramoflor auf der IPM Essen vom 24.-27.01.2008:
Halle 3, Stand 232**

Hintergrundinformation

100 Jahre Torfgeschichte Vom Torfwerk Anton Gramann zur Gramoflor GmbH & Co. KG

- 1908 Das Torfhandelsgeschäft Anton Gramann wird durch den Kaufmann und Landwirt Heinrich Anton Gramann gegründet. Die Eintragung ins Handelregister erfolgt am 15. Januar vor dem Großherzoglichen Amtsgericht im norddeutschen Vechta.
- 1920/21 Gramann beginnt mit der Herstellung von Presstorfbällen.
1926 Das Unternehmen errichtet seine erste Torfstreifefabrik. Zu dieser Zeit beschränkt sich der Absatz von Torfstreu noch auf die nähere Umgebung. Mit dem Anschluss an den Torfstreuverband in Berlin, Zweigstelle Oldenburg, folgt der Vertrieb von Torfstreubällen für landwirtschaftliche und insbesondere für gärtnerische Zwecke unter dem gemeinsamen Markennamen Flora bis nach Süddeutschland.
- 1936 An der heutigen Betriebsstelle in Vechta wird ein neues und größeres Torfwerk aufgebaut, das dem steigenden Bedarf der Nachkriegszeit nachkommen kann. Weitere Absatzsteigerungen und erste Torflieferungen ins Ausland folgen.
- 1950 In Europa und Amerika werden neue Absatzmärkte erschlossen.
Die Öffnung des Unternehmens für neue Märkte und die Entwicklung neuer Transportverpackungen (Torf im Jutesack) verdeutlichen bereits vor einem halben Jahrhundert den expansiven und innovativen Charakter von Gramann.
- 1978 Das Torfwerk A. Gramann schließt sich mit anderen Torfwerken aus der Region zum NWT Torfkontor Vechta zusammen.
- 1991 In enger Zusammenarbeit mit der international tätigen Ostendorf Firmengruppe, die über Produktionsstandorte in Vörden und Donstorf verfügt, entwickelt sich das Torfwerk zu einem der modernsten Substratwerke Europas mit dem Namen *Gramoflor Gärtnererden*.
- 1999 Schritt für Schritt folgen die eigenständige Vermarktung unter dem Markennamen *Gramoflor*, der weitere Ausbau der zwei hochmodernen Produktionsstandorte in Vechta und Vörden und die Sicherung eigener Torfgewinnungsflächen in Norddeutschland.

.../...

Hintergrundinformation

100 Jahre Torfgeschichte Vom Torfwerk Anton Gramann zur Gramoflor GmbH & Co. KG

Fortsetzung

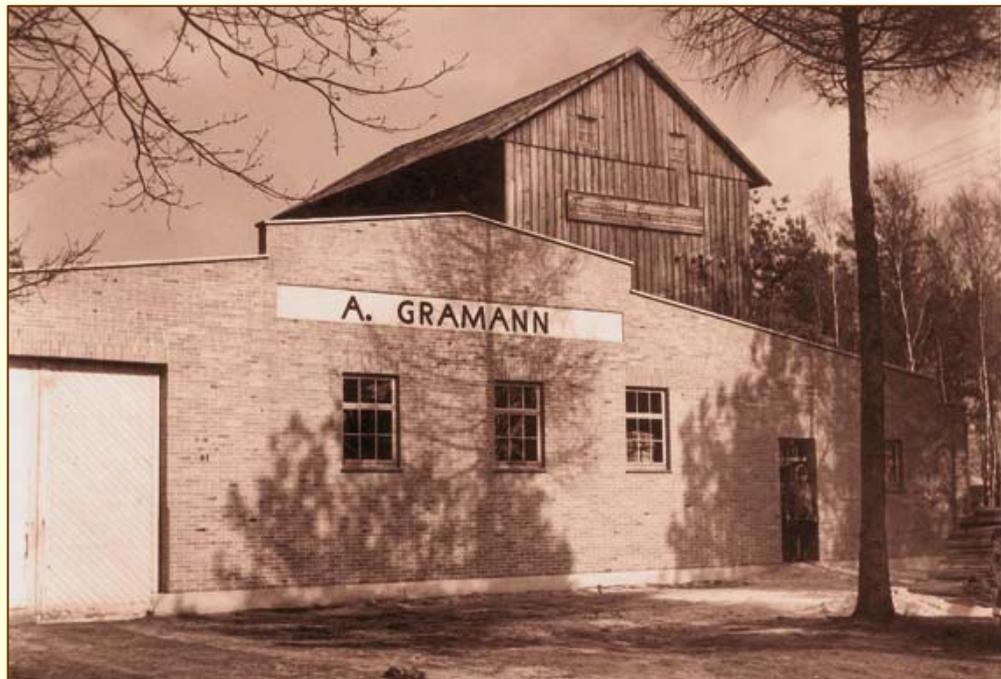
- 2006 Die bis dahin eigenständigen Firmen der Gruppe werden zur *Gramoflor GmbH und Co. KG* verschmolzen.
- 2008 Mit Josef Gramann besteht die längste Generationsfolge einer torfverarbeitenden Familie im Landkreis Vechta. Längst ist das Unternehmen jedoch aus den Schuhen des von Heinrich Anton Gramann vor 100 Jahren in Vechta gegründeten Torfhandelsgeschäftes herausgewachsen. Gramoflor zählt renommierte professionelle Gartenbau- und Fachhandelsbetriebe im In- und Ausland zu seinen langjährigen Partnern, welche die beständige hochwertige Qualität seiner Blumenerden und Substrate zu schätzen wissen.

Bilder: nächste Seite

Hintergrundinformation

100 Jahre Torfgeschichte
Vom Torfwerk Anton Gramann zur Gramoflor GmbH & Co. KG

Bilder



GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

Hintergrundinformation

Wertvolle Erfahrungen, von Generation zu Generation weitergegeben

1758-1829

Johann Bernd Gramann gründet den Hof zu Vor dem Moore bei Vechta. Er gehört zu den ersten Siedlern, die unter härtesten Mühen die moorigen Heideplacken in ertragreiche Ackerböden verwandeln. Um seine Landwirtschaft auf eine breitere Grundlage zu stellen, erwirbt er ab 1828 Moorplacken für den Torfstich oder Futtergewinn.

1820-1898

Bernd Josef Gramann vergrößert den elterlichen Hof durch den Erwerb von Moorgrundstücken. Unter seiner zielstrebigem Leitung entwickelt sich die kleine Köttere zwischen 1850 und 1880 zu einem ansehnlichen Bauernhof von 54 ha.

1858-1940



Heinrich Anton Gramann muss sein Jurastudium aufgeben und den elterlichen Hof übernehmen, nachdem sein älterer Bruder Bernhard eine Hoferbin geheiratet hat. Den neuen Entwicklungen des industriellen Zeitalters aufgeschlossen gegenüberstehend, gestaltet er den Bauernhof in den nächsten Jahren in einen modernen landwirtschaftlichen Betrieb um. Darüber hinaus sichert er weitere Moorflächen. Mit der **offiziellen amtlichen Eintragung des Torhandels-geschäftes Anton Gramann am 15. Januar 1908** begründet er schließlich die Geschichte des gewerblichen Torfabbaus im Landkreis Vechta überhaupt.

1896-1959



Hermann Josef Gramann dehnt die Torfgewinnung und den Torfhandel immer weiter aus. Ab 1920/21 wird die Produktion von Brenntorf durch die Herstellung von Presstorf ergänzt, der in steigendem Maße als Düngetorf und Torfstreu für Viehställe nachgefragt wird. 1926 baut Josef Gramann die erste Torfstreifabrik und begründet damit die älteste Weißtorfverarbeitung im Vechtaer Moor. Bald darauf schließt er sich dem Torfstreuverband in Berlin, Zweigstelle Oldenburg, an, der die Ballen unter der Marke Flora in ganz Deutschland vertreibt. Ab 1950 werden die ersten Torfprodukte von Gramann auch ins europäische Ausland, nach Amerika und Kanada verkauft.

.../...

Hintergrundinformation

Wertvolle Erfahrungen, von Generation zu Generation weitergegeben

Fortsetzung

1933-2001



Anton August Gramann übernimmt die Leitung des elterlichen Betriebes nach dem frühen Tod seines Vaters 1959. Durch die Sicherung weiterer Rohstoffvorkommen und die vorausschauende Entscheidung, sich mit anderen regionalen Torfwerken zum NWT Torfkontor Vechta zusammenzuschließen, fördert er die Entwicklung des Torfgeschäfts entschieden.

1964-heute



Josef Hermann Gramann steigt noch zu Lebzeiten seines Vaters aktiv in das elterliche Torfwerk ein und führt dieses schließlich in eine ganz neue Dimension. 1991 entscheidet er sich zu einer engen Zusammenarbeit mit der international tätigen Ostendorf Firmengruppe, die über Produktionsstandorte in Vörden und Donstorf verfügt, und baut das Torfwerk zu einem der modernsten Substrat- und Blumenerdenwerke Europas mit dem Namen *Gramoflor Gärtnererden* um. Ab 1999 leitet er Schritt für Schritt die eigenständige Vermarktung unter dem Markennamen *Gramoflor*, den weiteren Ausbau der zwei hochmodernen Produktionsstandorte in Vechta und Vörden und die zukunftsorientierte Sicherung weiterer eigener Torfgewinnungsflächen in ganz Norddeutschland ein. Unter seiner Leitung werden die bis dahin eigenständigen Firmen 2006 schließlich zur *Gramoflor GmbH und Co. KG* verschmolzen.

2008



Heute wie damals legt ein hochmotiviertes Team sein ganzes Engagement in die sorgfältige Herstellung der hochwertigen Qualitätserden. Wertvolle Erfahrungen, von Generation zu Generation weitergegeben, die bedachtsame Pflege von Unternehmenstraditionen und unternehmerische Weitsicht haben den Brückenschlag von der Vergangenheit in die Moderne gelingen lassen.

GRAMOFLOR

qualität von anfang an!

Kontakt

Gramoflor GmbH & Co. KG

Vertriebszentrale

Rudolf-Diesel-Strasse 27

D-49377 Vechta

Tel.: 04441 / 9997-0

Fax: 04441 / 9997-70

Email: vertrieb@gramoflor.de

Ansprechpartner: Wolfgang Bünker
Vertriebsleitung

Weitere Informationen über unser Unternehmen erhalten sie
auf unserer Internetseite

www.gramoflor.de